Bezirksrundschau MeinBezirk Freistadt
Lokalausgabe der Bezirksrundschau Oberösterreich
Freistadt, am 16.10.2025, Nr: 42 - Erscheinungsweise: 52x/Jahr, Seite: 34
Druckauflage: 23 040, Darstellung: 92,17%, Größe: 278cm², easyAPQ: _
Auftr.: 7024, Clip: 16957983, SB: FH Oberösterreich

»OBSERVER«

Optimal für Gründer

Austausch und Vernetzung – der „Connect-Space“ im Softwarepark bietet 15 top moderne Arbeitsplätze.

HAGENBERG, LINZ. Connect-Space – das neue Zentrum für Gründer sowie Start-ups in Oberösterreich bietet seit 7. Oktober nicht nur 15 top moderne Arbeitsplätze in Hagenberg. Im Fokus stehen der aktive Austausch, maßgeschneiderte Veranstaltungen und eine starke Vernetzung innerhalb der Community. Realisiert hat das Projekt der Softwarepark Hagenberg in Kooperation mit Real Treuhand Immobilien und der FH Oberösterreich.

„Der Connect-Space ist mehr als ein Co-Working-Space“, sagt Projektleiterin Simona Standler vom Softwarepark Hagenberg. „Wir schaffen damit einen Knotenpunkt für Austausch und Wissenstransfer und geben der Weiterentwicklung von Geschäftsideen Raum. Start-ups können wachsen, ohne in die Städte abwandern zu müssen. Wir wollen Innovation in der Region halten und die Start-up-Quote in Hagenberg erhöhen.“

„Wir wollen Innovation in der Region halten und die Start-up-Quote in Hagenberg erhöhen.“

SIMONA STANDLER

Simona Standler, Lukas Keplinger, Martin Nömeyer, Johanna Jachs, Karolina Heller, Bernhard Deschberger, Gerold Weisz (v.l.). Foto: Business Upper Austria

Insgesamt stehen 15 Arbeitsplätze zur Verfügung – fünf davon für internationale Start-ups aus dem Projekt Crossborder-Start-up-Point. Die übrigen Plätze sind offen für Gründer aus der Region. Um internationalen Talenten und Unternehmen das Ankommen und Einleben zu erleichtern, arbeitet der Softwarepark Hagenberg eng mit dem Come2Upper Austria Service Center von Business Upper Austria zusammen. Viele Gründer aus der Region starten im Co-Working-Space der FH Oberösterreich – das Mieten im „Bytewerk“ ist allerdings nur für FH-Studierende möglich und auf zwei Jahre befristet. Hier schließt der Connect-Space im zweiten Obergeschoß des IT-Centers Hagenberg eine Lücke. Geplant ist auch das Mitnutzen der FH-Infrastruktur – beispielsweise Labore oder IT. „Das Bytewerk und der Connect-Space sind zwar eigenständige Einrichtungen, arbeiten jedoch Hand in Hand. Für die Gründerinnen und Gründer bedeutet das kontinuierliche Unterstützung“, betonen Karolina Heller und Cathrin Dorner vom Softwarepark Hagenberg.

Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG.
Anfragen zum Inhalt und zu Nutzungsrechten an das Medium (Fon: 0732/9973, @: linz@bezirksrundschau.com).

»OBSERVER«